

Sonntag 30. August, Wanderung im Pilatusgebiet Krienseregg – Alp Bonere – Hergiswald

Ein heisser Sonntag kündigte sich an am Sonntag den 30. August. Nur vier Personen waren entschlossen der Hitze zu trotzen. Der Start war in Kriens mit der Seilbahn zur Krienseregg. Das "Gschtürm" an der Bahn hielt sich in Grenzen und der Start der Wanderung zum Mülimäs war angenehm z. Teil im Schatten. Trotzdem lief der Schweiß von der Stirne bis zum Bauch. Aber vier Personen bringen es fertig Gespräche zu führen auch wenn es aufwärts geht. Man vergisst dann die Mühen und das Atmen geht von selbst. Im Mülimäs zweigt der Weg ab zur Alp Bonere und Oberlauelen. Wir haben 550 Höhenmeter geschafft. Hier oben ist es angenehm und die Aussicht grandios. Der Pilatus von der hinteren Seite, ohne Nase diesmal, das Mittagsgüpfli, das Eigental und die fantastischen Windungen des Vierwaldstättersees. Dieser See ist immer ein Staunen wert, wo ist eigentlich WO??? Der Urnersee oder der Küssnachterarm, ist dort Weggis oder Brunnen??. Wo ist der Bürgenstock?? Ohne App bleibt nur das Suchen und Rätseln!

Wir essen unser Picknick und zum Dessert spielt uns Marc 2 Stücke auf der Panflöte was vorzüglich passt zum Staunen ringsum. Der Weg Richtung Höchberg führt abwärts auf einer Krette und teilweise Moorgebiet. Sehr abwechslungsreich in Windungen, über Baumwurzeln und hohem blühenden Enzian nehmen wir das Dessert ein mit Heidelbeeren und Brombeeren am Wege. Dazwischen spielt uns Marc wieder etwas vor. Von weit hören wir klatschen. Wir sind eine kleine, aber originelle Gruppe. Über Chrägütsch erreichen wir Hergiswald und das wohlverdiente Dessert im Restaurant ist verdient. Von dort ist es nur noch einen Katzensprung mit dem Postauto nach Kriens. Aber so geschwitzt wie dort haben wir auf der ganzen Tour nicht. Die Klimaanlage ist ausgefallen und das Postauto war übervoll. Eine wunderschöne Wanderung hat sein Ende gefunden.

